

Wie die Parteioorganisation der Großbaustelle Schwarze Pumpe um die Durchsetzung der Beschlüsse der Partei kämpft

Referat des Genossen H o r s t D o h l u s, Kandidat des ZK und Parteisekretär

Die Parteioorganisation der Großbaustelle des Kombines Schwarze Pumpe steht an einem wichtigen Frontabschnitt beim Aufbau des Sozialismus in der DDR und damit im Kampf um die Sicherung des Friedens und für die demokratische Einheit Deutschlands. Das ist für uns eine besondere Verpflichtung und Verantwortung der gesamten Partei sowie der deutschen und internationalen Arbeiterklasse gegenüber. Die Dokumente der kommunistischen und Arbeiterparteien von der gemeinsamen Beratung in Moskau, anlässlich des 40. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution, sind im Zusammenhang mit der Durchsetzung der Beschlüsse unseres Zentralkomitees Richtschnur für unsere Parteiarbeit.

Wir sind bemüht, immer mehr den dialektischen Materialismus in unserer Arbeit anzuwenden, um eine neue Qualität der Parteiarbeit, wie sie in den Richtlinien zur Verbesserung des Arbeitsstils der Partei vom ZK gefordert wird, zu erreichen. Eine wichtige Schlußfolgerung, die wir aus der Konferenz zur Verbesserung der Arbeitsweise der Partei zogen, ist die Verstärkung der politischen Arbeit der Mitglieder und Kandidaten in den Massenorganisationen, an den einzelnen Objekten unserer Baustelle, in den Bauleitungen bis in die einzelnen Brigaden zur Durchsetzung der Beschlüsse der Partei.

Die Wirksamkeit der politischen Massenarbeit haben wir an den einzelnen Bauabschnitten in dem Maße erhöhen können, wie es uns gelang, die politisch-ideologische und organisatorische Einheit der Parteioorganisation zu festigen. Das heißt, die Kampfkraft unserer Parteioorganisation erhöht sich bei der Durchsetzung der Beschlüsse der Partei. Nur in diesem Zusammenhang sehen wir die Entwicklung des innerparteilichen Lebens. Dieses kann nicht Selbstzweck sein, sondern es muß die Parteioorganisation befähigen, eng verbunden mit den Bauarbeitern und der Intelligenz jede Aufgabe im Sinne des Aufbaus des Sozialismus zu lösen.

Es zeigt sich, daß sich nur durch einen solchen Grundzug in der Parteiarbeit die Erziehung der Genossen und der Parteilosen auf einer breiten Basis vollziehen kann. Ein meßbares Ergebnis unserer Parteiarbeit kommt in der Planerfüllung des Jahres 1957 (100,3 Prozent) zum Ausdruck.

Eine einheitliche Zielsetzung und eine klare politische Konzeption auf der Grundlage der Beschlüsse des ZK erarbeiten

Auf unserer Großbaustelle, auf der es täglich eine Fülle von ökonomischen Problemen und Schwierigkeiten zu lösen gibt, besteht die Gefahr, die Parteiarbeit einseitig zu entwickeln. Eine Zeitlang wurden wir davon nahezu erdrückt und von den politischen Hauptfragen, von der Durchführung des konkreten Inhalts der Beschlüsse des ZK, abgedrängt. Was waren die Ursachen? Wir berücksichtigten nicht immer die drei wichtigsten Seiten, die die Arbeitsweise und den Arbeitsstil leitender Parteiorgane bestimmen, nämlich die politisch-ökono-